



## Studentische Seglergemeinschaft Tübingen e.V.

### Neue Prüfungsordnung für die SKS-Praxisprüfung (gültig ab 2017)

Die Anforderungen für die Praxisprüfung zum Sportküstenschifferschein (SKS) sind neu gefasst worden. Daraus resultieren geänderte Prüfungsanforderungen für diese Prüfung. Die wichtigsten Änderungen:

- Die Zahl der „K.O.“-Manöver – also jene Manöver, die bestanden werden müssen (sonst ist man sofort durchgefallen) – stieg von einem Manöver (Rettungsmanöver) auf drei Manöver (jetzt gehören auch An-/Ablegen und die Segel-Grundmanöver dazu).
- Die Zahl der weiteren Aufgaben, die geprüft werden müssen, ist gestiegen; die Auswahl der Aufgaben wurde präzisiert. Die Zahl der Pflichtaufgaben ist gestiegen.
- Bei den weiteren Aufgaben kann man jetzt auch durchfallen, wenn die Anforderungen an ein Teilthema nicht erfüllt werden (konnte bislang durch andere Themen ausgeglichen werden).
- Aufgrund der erweiterten Anforderungen dauert die SKS-Praxisprüfung jetzt bis zu 45 Minuten (bisher maximal 30 Minuten).

Der Umfang des Prüfungstoffes selbst ist kaum gestiegen (neu ist nur das Rettungsmanöver unter Segeln mit Motorunterstützung). Es werden lediglich mehr Themen geprüft. Bei der Auswahl und Bewertung der Prüfungsthemen haben die Prüfer nun weniger Spielraum – die Prüfung wird somit von der Nordsee bis zu den Kanaren stärker vereinheitlicht.

Auf den folgenden Seiten ist der Text für das ab 2017 gültige Prüfungsprotokoll wiedergegeben. Diese Beschreibung ersetzt die Darstellungen zur praktischen Prüfung, die in den derzeit ausgelieferten Exemplaren der Lehrbücher abgedruckt sind.

Dieses Info-Blatt gibt es auch zum Download unter [www.StSG-Tuebingen.de/download](http://www.StSG-Tuebingen.de/download) .



## PRÜFUNGS PROTOKOLL

**Praktische Prüfung Sportküstenschifferschein (SKS) nach Nr. 5 in Verbindung mit Nr. 6.3 der Durchführungsrichtlinien zur SportSeeSchiffV für die Antriebsarten „Antriebsmaschine und unter Segel“ sowie „Antriebsmaschine“.**

Prüfung am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_

Nicht erschienen:  Bemerkung: \_\_\_\_\_

Name Prüfungsyacht: \_\_\_\_\_ Name Schiffsführer/in: \_\_\_\_\_

### 1. PFLICHTAUFGABEN

#### 1.1 Rettungsmanöver

Durchführung eines Rettungsmanövers

Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:	
unter Segel	1. Versuch <input type="checkbox"/>	2. Versuch <input type="checkbox"/>
mit Maschinenunterstützung	1. Versuch <input type="checkbox"/>	2. Versuch <input type="checkbox"/>
mit Antriebsmaschine	1. Versuch <input type="checkbox"/>	2. Versuch <input type="checkbox"/>

*Bei Prüfung in der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“ müssen die beiden Manöver (unter Segel und mit Maschinenunterstützung) gefahren werden. Sie dürfen nicht zu einem Manöver zusammengefasst werden. Bei Prüfungen in der Antriebsart „Antriebsmaschine“ wird nur das Manöver mit Antriebsmaschine gefahren.*

#### 1.2 Manöver mit Antriebsmaschine

Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:	
Anlegen mit Antriebsmaschine	1. Versuch <input type="checkbox"/>	2. Versuch <input type="checkbox"/>
Ablegen mit Antriebsmaschine	1. Versuch <input type="checkbox"/>	2. Versuch <input type="checkbox"/>

#### 1.3 Manöver unter Segel

Ergebnis ausreichend		
Wenden oder Halsen/Q-Wende	1. Versuch <input type="checkbox"/>	2. Versuch <input type="checkbox"/>
Beidrehen/Beiliegen	1. Versuch <input type="checkbox"/>	2. Versuch <input type="checkbox"/>

*Wird eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Pflichtaufgabe aus den vorstehenden Prüfungsbereichen auch im zweiten Versuch mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist die praktische Prüfung nicht bestanden.*



## 2. SONSTIGE AUFGABEN

### 2.1 SEEMANNSCHAFT/FERTIGKEITEN

Ergebnis ausreichend      Ergebnis nicht ausreichend, weil:

- Sicherheitseinweisung
- Notrolle
- Handhabung Lifebelt und Lifeline, Anwenden von Leinen beim An- oder Ablegen (Spring, Vor- und Achterleine, Leine auf Slip)

*Von diesen Aufgaben wird eine Aufgabe gestellt.*

### 2.2 WETTERKUNDE

Ergebnis ausreichend      Ergebnis nicht ausreichend, weil:

- Ablesen der Wetterinstrumente (Thermometer/Barometer), Beurteilung der Wetterlage am Ort zum Zeitpunkt der Prüfung

*Diese Aufgabe muss gestellt werden.*

### 2.3 NAVIGATION

Ergebnis ausreichend      Ergebnis nicht ausreichend, weil:

- Bestimmung des Schiffsortes; Absetzen, Bestimmen und Umwandeln von Kursen
- Arbeiten mit einem Empfänger für ein satellitengestütztes Funknavigationsverfahren
- Arbeiten mit Steuerkompass oder Handpeilkompass

*Von diesen Aufgaben wird eine Aufgabe gestellt.*

### 2.4 MOTOR, ELEKTRISCHE ANLAGE UND GASANLAGE

Ergebnis ausreichend      Ergebnis nicht ausreichend, weil:

- MOTOR: Kontrolle vor dem Starten oder nach dem Starten
- ELEKTRISCHE ANLAGE: Kontrolle
- GASANLAGE: Bedienung, Kontrolle

*Von diesen Aufgaben wird eine Aufgabe gestellt.*

*Von den Aufgaben 2.1 bis 2.4 müssen drei von vier Aufgaben mit „ausreichend“ bewertet werden, sonst ist die praktische Prüfung nicht bestanden.*



## SKS-Praxisprüfung ab 2017

### 2.5 SEEMANNSCHAFT/MANÖVER

Ergebnis ausreichend      Ergebnis nicht ausreichend, weil:

#### MANÖVER MIT ANTRIEBSMASCHINE

- Drehen und/oder Aufstoppen auf engem Raum
- Vorbereitung der Yacht für das Ein- und Auslaufen
- Durchführen eines Ankermanövers

#### MANÖVER UNTER SEGEL

- Segelsetzen/Segelbergen in Fahrt
- Einreefen und/oder Ausreefen in Fahrt
- Aufschießler fahren

*Von diesen Aufgaben muss eine mit „ausreichend“ bewertet werden. Es dürfen höchstens zwei Aufgaben gestellt werden. Werden beide Aufgaben mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist die praktische Prüfung nicht bestanden.*

### 3. ERGEBNIS DER PRÜFUNG

Zum Bestehen der Prüfung sind erforderlich:

- ausreichende Ergebnisse in allen Pflichtaufgaben

Erfordernisse erfüllt **JA**  **NEIN**

und

- ausreichende Ergebnisse in den Aufgaben aus den Bereichen Seemannschaft/Fertigkeiten Wetterkunde, Navigation und Motor/Elektrik/Gasanlage, wie jeweils angegeben

Erfordernisse erfüllt **JA**  **NEIN**

und

- ausreichende Ergebnisse im Bereich Seemannschaft/Manöver

Erfordernisse erfüllt **JA**  **NEIN**

Die praktische Prüfung zum Sportküstenschifferschein

in der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“

in der Antriebsart „Antriebsmaschine“

ist bestanden                       ist nicht bestanden

Zusätzliche Begründungen bei „nicht bestanden“:

Gesamtdauer der Prüfung: \_\_\_\_\_ (max. 45 min) Windrichtung: \_\_\_\_\_ Windstärke: \_\_\_\_\_ (mind. 2 Bft.)